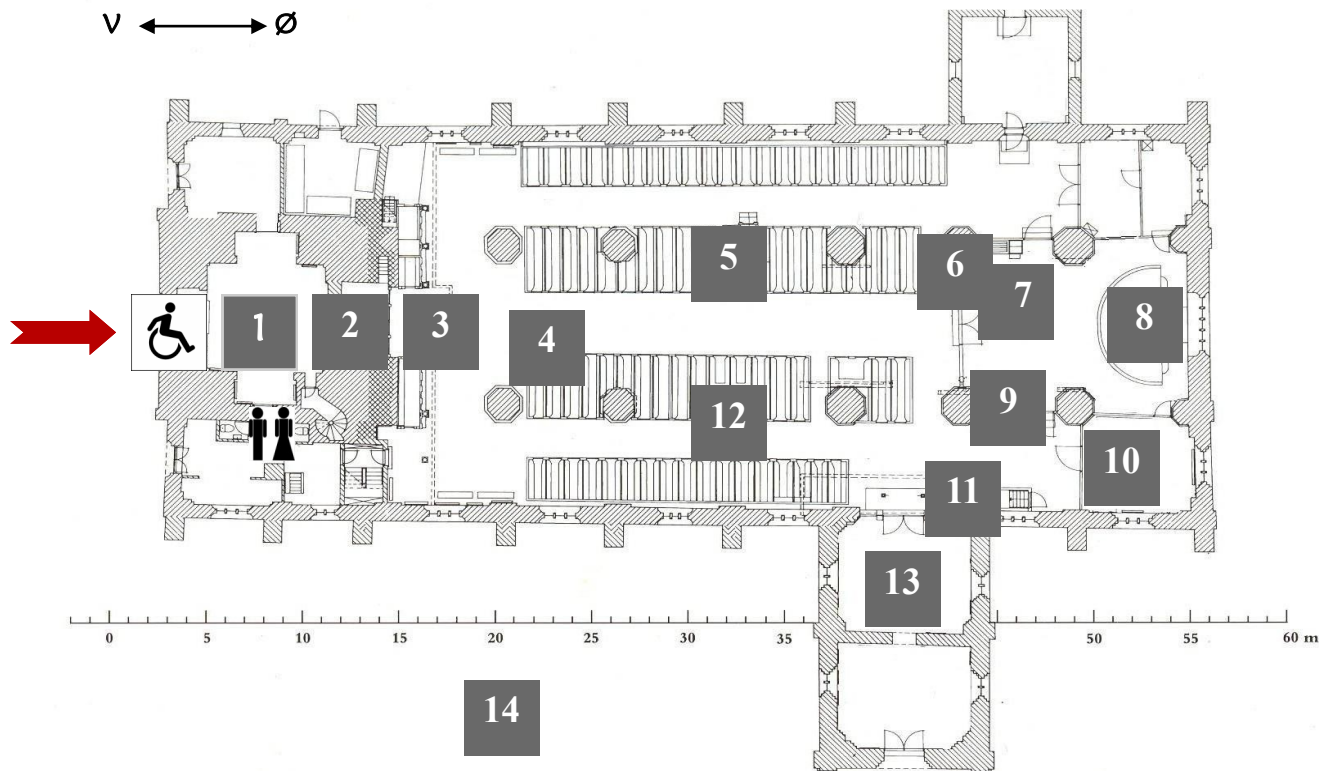


# Willkommen in Sct. Nicolai Kirche Køge



- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1 Turm         | 8 Altartafel   |
| 2 Hauptorgel   | 9 Kororgel     |
| 3 Sängerempore | 10 Grabstein   |
| 4 Stuhlreihen  | 11 Empore      |
| 5 Kanzel       | 12 Kalkmalerei |
| 6 Epitafium    | 13 Ausstellung |
| 7 Taufbecken   | 14 Friedhof    |

Die Kirche ist geöffnet Montag - Freitag 10 - 12 und erstes Sonntag 12-16.

Sommer 2012:

2. Juli – 10. August: Montag - Freitag 10-16.

1. Juli – 26. August: Sonntag 12-16.

In der Turm mit guide - 10 kr.:

2. Juli – 10. August: Montag - Freitag 10-16.

© Køge Kirche 2010 Fotos: Claus Butty & Susanne Fabritius de Tengnagel. Grundriss von Karsten Vibild.



**1** Der Turm ist das am längsten original erhaltene Teil der Kirche. Er wurde ca. 1324 erbaut mit vier Stockwerken. Im 14. Jahrhundert wurde ein fünftes Stockwerk hinzugefügt, die heutige Glockenkammer. Auf der Ostseite des obersten Stockwerks des Turmes befindet sich eine gemauerte Abseite, die eine Feuerleuchte von ca. 1400 beherbergt. In der Glockenkammer des Turmes hängen fünf Glocken aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Die Länge der Kirche mit Turm beträgt 57,5 m, die Breite 22,75 m. Der Turm ist 43 m hoch. Der Bau der Kirche wurde ca. 1450 abgeschlossen.

**2** Die Hauptorgel enthält 2.370 Pfeifen aus Zinn und Kupfer, ist Baujahr 1968 und wurde vom Orgelbauer Marcussen & Søn und Architekt Rolf Graae gebaut.

**3** Die Gesangspulpitur ist aus der Zeit Frederik des 2. 1586 in Hochrenaissance mit zugehörigem Stuhlwerk auf dem Boden. Die Jahreszahl steht auf der Tafel, die die Frau für Arithmetik in der Hand hält. Wahrscheinlich ausgeführt vom Tischler Reineke aus Køge. Auf den Bildfeldern sieht man von rechts: Symbole für die fünf Sinne, die sieben freien Künste "Septem Artes Liberales", die vier Evangelisten, die Namen der Griechischen Musen, König David und Orpheus.

**4** Laut Protokoll der Ratsstube, sollte eine Bestellung von 104 Stuhlreihen im Oktober 1624 zum 300-jährigen Jubiläum der Kirche bereitstehen. Die meisten stehen im Hauptschiff. Der Magistratsstuhl, der vorderste Stuhl auf der rechten Seite hat drei Giebel, deren oberste Teile vom Monogramm Christian des 4., dem Wappen

von Køge und dem Siegel der Kirche, einem dreiarmligen Leuchter, geschmückt werden.

**5** Die Kanzel wurde vom Tischlermeister Hans Holst in 1624 gefertigt. Der Lauthimmel hat die Form einer sechseckigen Spitze in 3 Etagen. Die erste Etage enthält zwei Figuren: Johannes den Täufer, der Jesus tauft und auf der anderen Seite sitzt Christus als Richter der Welt "Pantokrator". Die oberste Figur ist auf einer vergoldeten Kugel aus Lindenbaum angebracht, befestigt auf einer Holzplatte, auf der Hans Holst seinen Namen geschnitzt hat.

**6** Zwischen den hübschen Gedenktafeln der Kirche, genannt Epitafien, hängt eine von ca. 1599 direkt über dem Taufbecken zum Gedenken an den Bürgermeister Rasmus Sørensen Brochmand (1561-1619) und Familie. Im Vordergrund die Ehefrauen Kirsten Ibsdatter und Bodil Jacobsdatter, sowie elf Kinder. Von diesen Kindern wurde Jesper Brochmand (1585-1652), Bischof für Seelands Stift und der Cheftheologe Christian des 4. In 1910 wurde ihm ein Gedenkstein an der Nordwestmauer der Kirche gesetzt.

**7** Das Taufbecken ist aus schwarzem Marmor und rotem Porfyr, geschenkt vom Bürgermeister Claus Olufsen Bager und seiner Frau Bodil Pedersdatter in 1613. Die Taufschale in Silber ist von 1635, hergestellt in Nürnberg und geschenkt vom Bürgermeister Hans Christensen Humble und Karen Hansdatter. Das Motiv am Boden der Taufschale stellt Jesu Taufe dar.

**8** Die Altartafel wurde 1652 in Lorentz Jørgensens Werkstatt in Holbæk gefertigt. Nach der Lieferung nach Køge wurde sie bemalt und vergoldet von dem Polen Bartholomæus Paproczyk.

**9** Die Kororgel wurde am 9. Januar 2000 eingeweiht, Orgelbauer Marcussen und Sohn und Architekt ist Karsten Vibild.

**10** Zwischen den vielen Grabsteinen der Kirche, befindet sich einer der Größten in der südlichen Kapelle, nämlich der des Bürgermeisters Peder Pedersen (1517-1595) und seinen Frauen Bodil Sigersdatter (d. 1560) und Alhed Povlsdatter Fechtel (d. 1601).

**11** Gammelkjøgegaards pulpitur wurde 1642 vom Reichsrat Christen Skeel (1603-1659) und seiner Frau Birgitte Rud (1612-1645) gekauft und aufgestellt.

**12** Unter den wenigen Kalkmalereien befindet sich ein imponierender Christus von ca. 1500 auf der 3. Säule aus westlicher Richtung im südlichen Seitenschiff.

**13** 1993 wurde Vor Frue Kapel als Ausstellungsraum eingerichtet mit Informationen zur Geschichte der Kirche in der Stadt Køge.

**14** Beerdigungen auf dem Grundstück der Kirche, Sct. Nicolai Kirkegård, wurden seit 1864 nicht mehr vorgenommen. Die Grabstellen bekannter Bürger Køges sind jedoch erhalten, wie z.B. das Grab des Kaufmanns Thomas Tøxen.